Wie wurde Athen zur Demokratie?

Vom König zur Herrschaft des Volkes

Athen war anfangs eine kleine Polis. Durch den Hafen Piräus, den Seehandel, eine große Flotte und Abgaben anderer Poleis wurde es später zur Führungsmacht in Griechenland. Wer in Athen bestimmte, änderte sich mehrmals: Bis ins 7. Jahrhundert v. Chr. herrschten Könige, danach der Adel. Um 500 v. Chr. übernahmen die Bürger die Herrschaft.

Athen auf dem Zeitstrahl



594 v. Chr. Unruhen, Solon streicht die Schulden · 560 bis 510 v. Chr. herrschen Tyrannen · um 500 v. Chr. Demokratie · 487 v. Chr. erstes bekanntes Scherbengericht

Herrschaftsformen

FORM	WER BESTIMMT?
MONARCHIE	**ein König**
ARISTOKRATIE	**der Adel, wörtlich „die Besten“**
TYRANNIS	**ein Alleinherrscher, der sich die Macht nahm**
DEMOKRATIE	**die Bürger**

Das Scherbengericht

- Griechisch: Ostrakismos. Einmal im Jahr konnten die Bürger es abhalten.
- Mindestens 6000 Bürger mussten mitmachen.
- Jeder ritzte einen Namen in eine Tonscherbe.
- Wer am häufigsten genannt wurde, musste die Stadt für 10 Jahre verlassen. Besitz und Bürgerrecht behielt er.

Der Weg zu den Unruhen

- Die Bauern mussten dem Adel Abgaben zahlen und liehen sich Geld. Wer nicht zurückzahlen konnte, verlor sein Land an die Adligen, manche wurden sogar Schuldsklaven.
- Händler und Handwerker wurden durch den Handel mit Weizen, Öl und Wein reich und wollten mitbestimmen.
- 594 v. Chr. kam es zu Unruhen. Der Vermittler Solon strich die Schulden und verbot die Schuldsklaverei.
- In der Demokratie traf sich die Volksversammlung etwa 40-mal im Jahr. Jeder Bürger durfte reden, die Mehrheit entschied per Handzeichen.

Typische Falle

- Falsch: „Beim Scherbengericht wurde ein Verbrecher bestraft.“ Getroffen wurde ein Mächtiger, der nichts verbrochen haben musste.
- Die Athener wollten verhindern, dass wieder ein Einzelner allein herrscht wie ein Tyrann.
- Mitbestimmen durften nur erwachsene Männer mit Bürgerrecht – keine Frauen, Kinder, Sklaven und Metöken (Zugezogene). Mehr dazu im Thema „War Athen wirklich eine Demokratie?“

Wie wurde Athen zur Demokratie?

TIPP

Merk dir die Reihe an der Zahl der Herrscher: einer (König), wenige (Adel), wieder einer (Tyrann), viele (Bürger).

Wie wurde Athen zur Demokratie?

Name: _____ Datum: _____

1 Nummeriere in der richtigen Reihenfolge.

Herrschaftsformen in Athen, die früheste zuerst

- [ ] Tyrannis: Ein Einzelner reißt die Macht an sich.
- [ ] Monarchie: Ein König bestimmt.
- [ ] Demokratie: Die Bürger bestimmen.
- [ ] Aristokratie: Der Adel bestimmt.

Wie es zu den Unruhen kam

- [ ] 594 v. Chr. kommt es zu Unruhen.
- [ ] Viele Bauern leihen sich Geld.
- [ ] Solon streicht die Schulden.
- [ ] Die Bauern zahlen Abgaben an den Adel.
- [ ] Wer nicht zurückzahlen kann, verliert sein Land.

Ablauf eines Scherbengerichts

- [ ] Jeder ritzt einen Namen in eine Tonscherbe.
- [ ] Nach zehn Jahren darf er zurückkehren.
- [ ] Die Scherben werden gezählt.
- [ ] Die Bürger beschließen, ein Scherbengericht abzuhalten.
- [ ] Der Meistgenannte muss die Stadt verlassen.

Wie wurde Athen zur Demokratie?

2 **Wer bestimmt – und wie heißt die Herrschaftsform? Ergänze.**

Monarchie: Es bestimmt ein _____.

Aristokratie: Es bestimmt der _____.

Tyrannis: Ein _____ reißt die Macht an sich.

Demokratie: Es bestimmen die _____.

Die Herrschaft des Adels heißt _____.

Die Herrschaft des Volkes heißt _____.

3 **Setz die fehlende Zahl oder das fehlende Wort ein.**

Die Volksversammlung traf sich etwa _____-mal im Jahr.

In der Volksversammlung entschied die _____.

Beim Scherbengericht ritzten die Bürger einen Namen in eine _____.

Gültig war ein Scherbengericht nur, wenn mindestens _____ Bürger mitmachten.

Wer am häufigsten genannt wurde, musste die Stadt für _____ Jahre verlassen.

Wie wurde Athen zur Demokratie?

4 **Stimmt das? Kreuz an.**

	STIMMT	STIMMT NICHT
Athen war von Anfang an die mächtigste Polis Griechenlands.	☐	☐
In der Aristokratie bestimmten reiche, angesehene Familien.	☐	☐
In der Volksversammlung durfte jeder Bürger reden.	☐	☐
Die Volksversammlung traf sich nur einmal im Jahr.	☐	☐
Beim Scherbengericht wurde ein Verbrecher bestraft.	☐	☐
Wer verbannt wurde, behielt seinen Besitz.	☐	☐

Wie wurde Athen zur Demokratie?

5 Kreuze die am besten begründete Antwort an.

Warum war das Scherbengericht keine Strafe für einen Verbrecher?

- [ ] Weil Verbrecher in Athen gar nicht bestraft wurden.
- [ ] Weil nur Sklaven verbannt werden konnten.
- [ ] Weil es einen Mächtigen traf, damit er nicht allein herrschen konnte.
- [ ] Weil es nur eine Strafe für Schulden war.

Ein reicher Feldherr hat sehr viele Anhänger. Warum ritzen manche Bürger seinen Namen in eine Scherbe?

- [ ] Sie fürchten, er könnte so mächtig werden, dass er allein herrscht.
- [ ] Sie glauben, dass er gestohlen hat.
- [ ] Sie wollen, dass er König wird.

In welcher Herrschaftsform konnten in Athen die meisten Menschen mitbestimmen?

- [ ] Monarchie
- [ ] Aristokratie
- [ ] Tyrannis
- [ ] Demokratie

Was ist der wichtigste Unterschied zwischen Aristokratie und Demokratie?

- [ ] In beiden bestimmt das ganze Volk.
- [ ] In der Aristokratie bestimmen wenige reiche Familien, in der Demokratie die Mehrheit der Bürger.
- [ ] In der Aristokratie bestimmt ein Tyrann, in der Demokratie ein König.

Wie wurde Athen zur Demokratie?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei den Reihen zählt die Abfolge, nicht die genaue Formulierung. Beim Scherbengericht wichtig: Es traf Mächtige, keine Verbrecher.

1 Nummeriere in der richtigen Reihenfolge.

Herrschaftsformen in Athen, die früheste zuerst

3 Tyrannis: Ein Einzelner reißt die Macht an sich.

1 Monarchie: Ein König bestimmt.

4 Demokratie: Die Bürger bestimmen.

2 Aristokratie: Der Adel bestimmt.

Wie es zu den Unruhen kam

4 594 v. Chr. kommt es zu Unruhen.

2 Viele Bauern leihen sich Geld.

5 Solon streicht die Schulden.

1 Die Bauern zahlen Abgaben an den Adel.

3 Wer nicht zurückzahlen kann, verliert sein Land.

Ablauf eines Scherbengerichts

2 Jeder ritzt einen Namen in eine Tonscherbe.

5 Nach zehn Jahren darf er zurückkehren.

3 Die Scherben werden gezählt.

1 Die Bürger beschließen, ein Scherbengericht abzuhalten.

4 Der Meistgenannte muss die Stadt verlassen.

Wie wurde Athen zur Demokratie?

2 **Wer bestimmt – und wie heißt die Herrschaftsform? Ergänze.**

Monarchie: Es bestimmt ein König **.**

Aristokratie: Es bestimmt der Adel **.**

Tyrannis: Ein Tyrann **reißt die Macht an sich.**

Demokratie: Es bestimmen die Bürger **.**

Die Herrschaft des Adels heißt Aristokratie **.**

Die Herrschaft des Volkes heißt Demokratie **.**

3 **Setz die fehlende Zahl oder das fehlende Wort ein.**

Die Volksversammlung traf sich etwa 40 **-mal im Jahr.**

In der Volksversammlung entschied die Mehrheit **.**

Beim Scherbengericht ritzten die Bürger einen Namen in eine Tonscherbe **.**

Gültig war ein Scherbengericht nur, wenn mindestens 6000 **Bürger mitmachten.**

Wer am häufigsten genannt wurde, musste die Stadt für 10 **Jahre verlassen.**

Wie wurde Athen zur Demokratie?

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Athen war von Anfang an die mächtigste Polis Griechenlands.	☐	☒
In der Aristokratie bestimmten reiche, angesehene Familien.	☒	☐
In der Volksversammlung durfte jeder Bürger reden.	☒	☐
Die Volksversammlung traf sich nur einmal im Jahr.	☐	☒
Beim Scherbengericht wurde ein Verbrecher bestraft.	☐	☒
Wer verbannt wurde, behielt seinen Besitz.	☒	☐

5 Kreuze die am besten begründete Antwort an.

Warum war das Scherbengericht keine Strafe für einen Verbrecher?

☒ **Weil es einen Mächtigen traf, damit er nicht allein herrschen konnte.**

Der Verbannte musste nichts verbrochen haben, er behielt seinen Besitz und kam nach zehn Jahren zurück.

Ein reicher Feldherr hat sehr viele Anhänger. Warum ritzen manche Bürger seinen Namen in eine Scherbe?

☒ **Sie fürchten, er könnte so mächtig werden, dass er allein herrscht.**

Gerade beliebte und mächtige Männer konnten zum Tyrannen werden, darum traf es oft sie.

In welcher Herrschaftsform konnten in Athen die meisten Menschen mitbestimmen?

☒ **Demokratie**

In der Demokratie stimmten alle Bürger in der Volksversammlung ab, sonst bestimmten einer oder wenige.

Was ist der wichtigste Unterschied zwischen Aristokratie und Demokratie?

☒ **In der Aristokratie bestimmen wenige reiche Familien, in der Demokratie die Mehrheit der Bürger.**

In der Aristokratie herrschten die Adligen, in der Demokratie entschied die Mehrheit der Bürger in der Volksversammlung.